

**Prof. Dr. Christa Sauerbrey**

**Konzeption eines Gastvortragsprogramms  
für einzelne Fakultäten an der FHH**

**Konzeption eines  
Gastvortragsprogramms  
für einzelne Fakultäten an der FHH**

**Prof. Dr. Christa Sauerbrey**

## Inhaltsverzeichnis

|  | <u>Seite</u>  |
|--|---------------|
| <b>1. Grundlagen ein Gastvortragsprogramms .....</b>   | <b>3</b>      |
| 1.1. Ergebnisse des Forschungsprojektes „Gastvortragsprogramm an der FHH“ ....   | 3             |
| 1.2. Überblick über den Ablauf eines Gastvortragsprogramms .....   | 4             |
| <b>2. Planung und Vorbereitung .....</b>   | <b>5</b>      |
| 2.1. Interne Planung .....   | 5             |
| 2.1.1. Information, Interessensweckung, Entscheidung der Fakultät .....  | 5             |
| 2.1.2. Ansprechpartner, Ressourcen, Ablaufplanung .....  | 6             |
| 2.2. Beschaffung von Adressen potentieller Referentinnen.....  | 6             |
| 2.2.1. Adressenerwerb .....  | 6             |
| 2.2.2. Adressenbeschaffung über Frauenbüro/ Projekt PROfessur .....  | 7             |
| 2.2.3. Nutzung bestehender Kontakte .....  | 7             |
| <b>3. Durchführung .....</b>   | <b>8</b>      |
| 3.1. Ansprache potentieller Referentinnen .....  | 8             |
| 3.2. Feedback potentieller Referentinnen und Matching mit Professoren/<br>Professorinnen .....                                   | 8             |
| 3.3. Telefonische Kontaktaufnahme und Vorgespräche mit Referentinnen.....  | 9             |
| 3.4. Halten der Gastvorträge und (Feedback-) Gespräche nach dem Vortrag .....  | 9             |
| 3.5. Planung eventueller weiterer Formen der Einbindung der Referentinnen .....  | 9             |
| <b>4. Erfolgsmessung des Gastvortragsprogramms .....</b>   | <b>10</b>     |
| 4.1. Anzahl und Kosten der Gastvorträge an der Fakultät.....   | 10            |
| 4.2. Beurteilung der Gastvorträge seitens der Professoren/ Professorinnen.....   | 10            |
| 4.3. Aus dem Gastvortragsprogramm resultierende weitere Einbindung der<br>Referentinnen in die Lehre der Fakultät .....          | 11            |
| <b>5. Ausblick .....</b>   | <b>11</b>     |
| <br><b>Anhang.....</b>   | <br><b>43</b> |
| Anlage 1     Angebot der Firma Schober zum Erwerb von Adressen.....  | 43            |
| Anlage 2     Musterbrief 1 (Akquisitionsbrief) und Feedback-Bogen.....   | 46            |
| Anlage 3     Musterbrief 2 (Absageschreiben für nicht geeignete potentielle<br>Gastreferentinnen).....                           | 48            |
| Anlage 4     Musterbrief 3 (Informationsbrief an potentielle Referentinnen).....   | 49            |
| Anlage 5     Musterbrief 4 (Informationsbrief an Professoren/ Professorinnen).....   | 50            |
| Musterbrief 4a (Absageschreiben einzelner Professoren/ Professorinnen<br>für nicht geeignete potentielle Gastreferentinnen)..... | 51            |
| Anlage 6     Musterbrief 5 (Dankesbrief an Referentinnen) .....  | 52            |
| Anlage 7     Musterbrief 6 (Brief zum Prof.-Fragebogen) und Fragebogen.....  | 53            |

## 1. Grundlagen ein Gastvortragsprogramms

### 1.1. Ergebnisse des Forschungsprojektes „Gastvortragsprogramm an der FHH“

Im Wintersemester 2005/06 und dem darauf folgenden Sommersemester wurde an der FHH ein fachbereichsübergreifendes Vortragsprogramm für promovierte Gastreferentinnen aus der Wirtschaftspraxis geplant und durchgeführt. Die Resonanz auf das Gastvortragsprogramm war sowohl seitens der potentiellen Referentinnen als auch seitens der Professoren/ Professorinnen sehr positiv:

78 hochqualifizierte Frauen zeigten konkretes Interesse an Gastvorträgen an der FHH.

37 Gastvorträge wurden in den verschiedenen Fachbereichen realisiert.

Die Ergebnisse der im November 2006 durchgeführten Evaluation des Gastvortragsprogramms zeigen deutlich, dass das Projekt sowohl aus Sicht der Professorenschaft als auch aus der der Referentinnen als sehr erfolgreich anzusehen ist: 94 % der befragten Professoren/innen und 83% der Referentinnen bezeichneten das Programm als insgesamt (sehr) positiv. Besonders interessant ist der hohe Grad der Nachhaltigkeit des Projekts. Dieser spiegelt sich wider in:

- einer hohen Weiterempfehlungsabsicht aller Beteiligten (75% bzw. 77%, „auf jeden Fall“),<sup>1</sup>
- einer stark ausgeprägten Absicht, in Zukunft wieder an einem Gastvortragsprogramm teilzunehmen (71% bzw. 94%, „ja, sicher“)<sup>1</sup> und
- den umfangreichen für die kommenden Semester geplanten weiteren Aktivitäten zur Einbindung der Referentinnen, insbesondere in Form einer Vielzahl von Gastvorträgen und Lehraufträgen (jeweils sechs Gast- und Lehraufträge sind konkret im WS 06/07 geplant).

Zudem leistete das Projekt einen wichtigen Beitrag, hochqualifizierte Frauen auf die Berufsperspektive einer FH-Professur aufmerksam zu machen oder sie in ihrem Streben zu bestärken. Insgesamt bot das Gastvortragsprogramm sowohl für die beteiligten Frauen als auch für die beteiligten Fachbereiche eine deutliche WIN-WIN-Situation.

Vor diesem Hintergrund erscheint es besonders sinnvoll, eine Konzeption für ein Gastvortragsprogramm an einzelnen Fakultäten der FHH zu entwickeln.

---

<sup>1</sup> Die erstgenannte Zahl bezieht sich jeweils auf die Professorenschaft, die zweitgenannte auf die Referentinnen.

Um den einzelnen Fakultäten eine möglichst unkomplizierte Realisierung eines eigenständigen Gastvortragsprogramms zu ermöglichen, beinhaltet die folgende Konzeption:

- einen einfachen, jedoch realistischen und erprobten Ablaufplan,
- detaillierte Handlungsempfehlungen für die einzelnen Phasen des Programms sowie
- umfangreiche, konkrete Organisationshilfen, wie z.B. komplette Musterbriefe.

## 1.2. Überblick über den Ablauf eines Gastvortragsprogramms

Der folgende schematische Ablaufplan kann als exemplarische Planungsgrundlage für die Vorbereitung, Realisierung und Erfolgskontrolle eines Gastvortragsprogramms dienen. Die einzelnen Punkte entsprechen der nachfolgenden Gliederung des Konzeptes.

### Zeitablauf



## **2. Planung und Vorbereitung**

### **2.1. Interne Planung**

Vor der konkreten, internen Planung eines Gastvortragsprogramms steht der Willensbildungsprozess innerhalb der Fakultät. Er umfasst die Information, die Interessensweckung und die Entscheidung.

#### **2.1.1. Information, Interessensweckung, Entscheidung der Fakultät**

Da das fachbereichsübergreifende Gastvortragsprogramm in den meisten ehemaligen Fachbereichen positiv aufgenommen wurde, besteht über dessen Inhalt wahrscheinlich wenig zusätzlicher Informationsbedarf.

Zur Weckung des Interesses der Fakultätsmitglieder erscheint eine Nutzenargumentation besonders geeignet, die die Vorteile eines Gastvortrages für die Fakultät, die Professoren/ Professorinnen und die Studierenden hervorhebt:

- keine bzw. geringe Kosten,
- Bereicherung des Lehrangebotes durch den Praxis-Theorie-Transfer,
- Praxiskontakte für Studierende (Praktika, Bachelor-/ Masterarbeiten),
- Praxiskontakt zur Anbahnung gemeinsamer Projekte zwischen FH und Unternehmen,
- Kontaktnüpfen zur Gewinnung von (potentiellen) Lehrbeauftragten.

Die Entscheidung der Fakultätsmitglieder fällt zudem umso leichter zugunsten eines Gastvortragsprogramms, je geringer der Arbeitsaufwand für alle Beteiligten ist.

Das vorliegende Konzept mit seiner systematischen Planung und den umfangreichen Organisationshilfen (Musterbriefe etc.) leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Ist die Entscheidung positiv ausgefallen, so sind im nächsten Schritt Ansprechpartner, Ressourcen und Ablaufplanung zu konkretisieren.

### **2.1.2. Ansprechpartner, Ressourcen, Ablaufplanung**

Obwohl der Organisationsaufwand für ein Gastvortragsprogramm relativ gering ist, empfiehlt es sich, zwei Mitglieder der Fakultät zu bitten, den Ablauf des Programms zu koordinieren und als Ansprechpartner/in zu fungieren.

Besonders sinnvoll erscheint es, eine Studentische Hilfskraft zur Unterstützung bei der Umsetzung des Programms einzustellen. Da das Gastvortragprogramm sehr im Sinne der Studierenden ist, könnten hier besonders Gelder aus Studienbeiträgen zum Einsatz kommen.

Des Weiteren ist grundsätzlich zu klären, ob und in welcher Höhe die Gastreferentinnen eine Aufwandschädigung erhalten sollen. Da ein Gasthonorar mit einem Verwaltungsaufwand verbunden ist und zudem die Mittel der Fakultäten sehr begrenzt sind, erscheint es sinnvoll, grundsätzlich von einem Gasthonorar abzusehen bzw. nur im Einzelfall zu gewähren. Interessant und auf jeden Fall zu prüfen ist jedoch die Möglichkeit, Mittel über den Frauenförderfonds der FHH zu erhalten.

Die weitere Konkretisierung des Gastvortragsprogramms erfolgt mit Hilfe eines Ablaufplans. Sofern keine anderen Gründe dagegen sprechen, kann der oben skizzierte Plan als Grundlage herangezogen werden. Er ist realistisch und hat sich im Rahmen des Forschungsprojekts „Gastvortragsprogramm an der FHH“ bewährt.

## **2.2. Beschaffung von Adressen potentieller Referentinnen**

### **2.2.1. Adressenerwerb**

Die Einbindung von Adressverlagen, die für die unterschiedlichsten Zielgruppen Privat- und Firmenadressen zum Kauf und zur Miete anbieten, kann durchaus sinnvoll sein. Nach umfangreichen Recherchen ist für die vorliegenden Aufgabenstellung die Firma Schober Information Group zu empfehlen. Ein Beispiel eines Angebotes mit Sonderkonditionen für die Fachhochschule (beliebige Nutzung innerhalb eines Jahres) befindet sich im Anhang. (Siehe Anlage1)

Die Selektionskriterien bei der Adressenbeschaffung sind frei wählbar. Für das vorliegende, beispielhafte Angebot waren dies:

- Weibliche Führungskräfte in Unternehmen (keine Apotheken)
- Dr.-Titel (nicht Dr. med.)
- 30 – 45 Jahre
- nördliche Bundesländer (einschließlich NRW und Hessen).

Hinzuweisen ist noch darauf, dass es rechtlich nicht zulässig ist, die Adressen zur Ansprache von potentiellen FH-Professorinnen zu verwenden, da es sich in diesem Falle um eine Form der Abwerbung handeln würde. Auch dürfen die Frauen aufgrund rechtlicher Einschränkungen nicht beruflich oder privat per E-Mail angesprochen werden.

### **2.2.2. Adressenbeschaffung über Frauenbüro/ Projekt PROfessur**

Im Rahmen des Projekts PROfessur sind zurzeit 425 potentielle Professorinnen aller Fachrichtungen namentlich und mit ihren Fächerschwerpunkten erfasst. Aufgrund der regen Nutzung der Internetseite [www.fh-hannover.de/professur](http://www.fh-hannover.de/professur) erweitert sich dieser Kreis stetig. Deshalb lohnt sich eine kurze Anfrage beim Frauenbüro (Frau Deja -2141). Denkbar wäre auch ein entsprechender Hinweis auf den PROfessur-Internetseiten mit einem Link auf die Fakultäts-Webseiten.

### **2.2.3. Nutzung bestehender Kontakte**

Auch bereits bestehende Kontakte einzelner Professoren und Professorinnen zu ehemaligen bzw. potentiellen Gastreferentinnen können wieder aktiviert werden. Während des Projekts „Gastvortragsprogramm an der FHH“ gab es von zwei Professoren entsprechende Empfehlungen, die auch umgesetzt werden konnten.

Ebenfalls sinnvoll erscheint auch ein entsprechender Hinweis auf den Fakultäts-Webseiten mit der Möglichkeit einer (direkten) Kontaktaufnahme mit einzelnen Professoren/ Professorinnen.



### **3. Durchführung**

#### **3.1. Ansprache potentieller Referentinnen**

Im Anhang sind das Muster eines Anschreibens (Mailing) an potentielle Referentinnen, sowie ein kurzer Bogen, in dem potentielle Referentinnen ihre Kontaktdaten und mögliche Themengebiete angeben können, zu finden. (Siehe Anlage 2)

#### **3.2. Feedback potentieller Referentinnen und Matching mit Professoren/ Professorinnen**

Diejenigen potentiellen Gastreferentinnen, die geantwortet und einen Feedback-Bogen ausgefüllt haben, erhalten alle ein Antwortschreiben.

Dabei gilt es zu unterscheiden, ob eine potentielle Referentin aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer beruflichen Tätigkeiten und/ oder aufgrund ihres Themengebietes für einen Gastvortrag an der Fakultät grundsätzlich geeignet ist oder nicht.

- Erscheint aus den genannten Gründen ein Angebot eines Gastvortrages grundsätzlich nicht geeignet, so erhält die Absenderin ein freundliches Dankes- und Absageschreiben. (Siehe Anlage 3)
- Wird aus dem Feedback-Bogen deutlich, dass es sich möglicherweise um ein relevantes Themengebiet für die Fakultät handelt, so erfolgt das Matching zwischen der (potentiellen) Referentin und den (potentiellen) Professoren/ Professorinnen. Die potentielle Referentin erhält ein Dankes- und Informationsschreiben, in dem ihr mitgeteilt wird, dass Ihr vorgeschlagenes Themengebiet an den/ die zuständige/n Professor/ Professorin weitergeleitet wurde und dieser/ diese mit ihr direkt Kontakt aufnehmen wird. (Siehe Anlage 4)

Gleichzeitig wird der Kontaktbogen an den/ die zuständige/n Professor/ Professorin weitergeleitet, mit der Bitte um direkte Kontaktaufnahme mit der potentiellen Referentin bzw. einer Absage. (Siehe Anlage 5)

### **3.3. Telefonische Kontaktaufnahme und Vorgespräche mit Referentinnen**

Die detaillierten Absprachen und Konkretisierungen des Gastvortrages bezüglich Inhalten, Zeiten, Art der Lehrveranstaltung, Kenntnisse der Studierenden etc. erfolgt am besten in einem persönlichen Telefonat oder bei einem kurzen Treffen zwischen Professor/ Professorin und Referentin.

### **3.4. Halten der Gastvorträge und (Feedback-) Gespräche nach dem Vortrag**

Nach einem für alle Beteiligten hoffentlich sehr interessanten Gastvortrag ist anzuraten mit der Referentin ein kurzes Feedbackgespräch zu führen.

Der Inhalt dieses Gespräches hängt sehr von der speziellen Situation ab, weshalb hier keine allgemeinen Empfehlungen abzuleiten sind. Unbedingt anzuraten ist lediglich ein nochmaliges Danken und der Austausch der Visitenkarten, um eine eventuelle spätere Kontaktaufnahme zu erleichtern.

Je nach der Intension des weiteren Kontakts, kann der Referentin danach zusätzlich auch noch ein Dankeschreiben zugesandt werden; ein Muster dafür ist ebenfalls im Anhang zu finden. (Siehe Anlage 6)

### **3.5. Planung eventueller weiterer Formen der Einbindung der Referentinnen**

Sofern der Kontakt zu der Gastreferentin und ihrem Unternehmen aus Sicht des/ der Professors/ Professorin weiterhin für die Forschung, Lehre oder für weitere gemeinsame Projekte interessant und nutzbringend sein könnte, so erscheint es sinnvoll, weitere gemeinsame Aktivitäten konkret für die kommenden Semester zu planen oder diese für die Zukunft in Aussicht zu stellen.

#### **4. Erfolgsmessung des Gastvortragsprogramms**

Zur Beurteilung des Erfolges eines Gastvortragsprogramms eignen sich für eine Fakultät folgende Kenngrößen:

- Anzahl der Gastvorträge und die dadurch verursachten Kosten,
- Beurteilung der Gastvorträge seitens der Professorenschaft,
- Anzahl und Umfang der nach dem Vortrag resultierenden weiteren Einbindung der Referentinnen in Forschung und Lehre.

##### **4.1. Anzahl und Kosten der Gastvorträge an der Fakultäten**

Sowohl die Anzahl der gehaltenen Gastvorträge als auch die daraus resultierenden Kosten lassen sich relativ einfach ermitteln, weshalb hier nicht näher darauf eingegangen wird.

##### **4.2. Beurteilung der Gastvorträge seitens der Professoren/ Professorinnen**

Zur Beurteilung des Gastvortrags hinsichtlich fachlicher, didaktischer Qualität, Beteiligung der Studierenden etc., hat sich der beigefügte Fragebogen (siehe Anlage 7) bewährt. Er ist kurz, schnell zu beantworten und enthält die wichtigsten für eine Evaluation erforderlichen Fragekategorien.

Deshalb ist zu erwarten, dass die Rücklaufquote des Fragebogens – versehen mit einem kurzen Anschreiben an die Professoren/ Professorinnen (siehe Anlage 7) – relativ hoch ist und damit einen geeigneten Beurteilungsmaßstab für die Güte des Gastvortragsprogramms bietet.

#### **4.3. Aus dem Gastvortragsprogramm resultierende weitere Einbindung der Referentinnen in die Lehre des Fachbereichs**

Im Sinne der Nachhaltigkeit erscheint es – wie bereits eingangs erwähnt – interessant, besonderes Augenmerk auf die Auswertung der folgenden Aspekte des Gastvortragsprogramms zu richten:

- Weiterempfehlungsabsicht der Professoren/ Professorinnen,
- Absicht seitens der Professorenschaft wieder an einem Gastvortragsprogramm teilzunehmen und
- die geplante weitere Einbindung der Gastreferentin/nen in gemeinsame Projekte, Praktika und Lehre der Fakultät.

#### **5. Ausblick**

Zu wünschen bleibt den einzelnen Fakultäten, dass die Gastvorträge nicht nur die Lehre bereichern, sondern dadurch neue, zusätzliche Kontakte zur Wirtschaft entstehen.

Auch die Gewinnung von qualifizierten Lehrbeauftragten oder vielleicht sogar einer zukünftig geeigneten Professorin sind interessante Perspektiven.

## Anlage 1

### Beispiel eines Angebotes der Firma Schober zum Erwerb von Adressen



Schober Direct Media · Postfach 1000 · D-71252 Ditzingen

**Fachhochschule Hannover**  
**Frau Prof. Dr. Christa Sauerbrey**  
**Ricklinger Stadtweg 120**  
**30459 Hannover**

**Schober Direct Media**  
**GmbH + Co. KG**  
Max-Eyth-Straße 6-10  
71254 Ditzingen/Stuttgart

Telefon: 07156 304-95  
Telefax: 07156 304-459

E-Mail: [direct-media@schober.de](mailto:direct-media@schober.de)  
Internet: [www.schober.de](http://www.schober.de)

#### Angebot

Sehr geehrte Frau Sauerbrey,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an den Produkten und Dienstleistungen der Schober Information Group.

Anbei senden wir Ihnen das gewünschte Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag und stehen Ihnen jederzeit gerne für eventuelle Rückfragen zur Verfügung.

Grundlage sind unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 10/2002), die auf Anforderung zur Verfügung gestellt oder unter [www.schober.de](http://www.schober.de) heruntergeladen werden können.

Auf eine erfolgreiche und dauerhafte Zusammenarbeit!

Freundliche Grüße  
Schober Direct Media GmbH + Co. KG

Yvonne Hasler

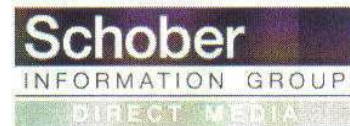
**Datum:** 22.11.2006  
**Angebots-Nr.:** 20061770  
**Kunden-Nr.:** 31053226

**Ihre Ansprechpartner sind:**  
Yvonne Hasler  
Telefon 07156 304-331  
Telefax 07156 304-459  
[yvonne.hasler@schober.de](mailto:yvonne.hasler@schober.de)

Geschäftsführer:  
Klaus-Peter Rätzke, Martin Possekel

Rechtsform: Kommanditgesellschaft  
AG Stuttgart HRA 202442  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Schober Direct Media  
Verwaltung GmbH, Ditzingen  
AG Stuttgart HRB 204701

Seite 2: Angebot 20061770 vom 22.11.2006  
an Frau Sauerbrey, Fachhochschule Hannover



### Schober Business MarketBase

Mit über 5 Millionen Firmenadressen aus 20.000 Branchen und über 1 Milliarde Zusatzinformationen haben Sie direkten Zugriff auf den gesamten Business-Markt in Deutschland und das in unvergleichbarer Qualität und Informationstiefe.

Wählen Sie für Ihre Kunden individuell aus. Wie groß soll der Betrieb sein? Wo ist sein Standort? Und wann wurde er gegründet? Sie geben uns Ihre Anforderungen, wir nennen Ihnen das verfügbare Potential.

#### Preisinformationen:

In den Preisen der Selektion sind nachfolgende Kriterien inklusive:

- Firmenname und -anschrift, Branchen, Gesellschaftsform, Firmenart, Gründungsjahr, Gemeindeschlüssel

| Bestellmenge  | Preis/Adresse | Ansprechpartner                              | Kommunikationsdaten |
|---------------|---------------|--|---------------------|
|               |               | (in Stück jeweils zuzüglich zum Adresspreis) |                     |
| ab 25.000     | auf Anfrage   | auf Anfrage                                  | auf Anfrage         |
| 10.000-24.999 | 0,32 EUR      | 0,17 EUR                                     | 0,13 EUR            |
| 7.500-9.999   | 0,36 EUR      | 0,19 EUR                                     | 0,15 EUR            |
| 5.000-7.499   | 0,40 EUR      | 0,20 EUR                                     | 0,16 EUR            |
| 4.000-4.999   | 0,45 EUR      | 0,22 EUR                                     | 0,17 EUR            |
| 3.000-3.999   | 0,46 EUR      | 0,23 EUR                                     | 0,18 EUR            |
| 2.000-2.999   | 0,47 EUR      | 0,24 EUR                                     | 0,19 EUR            |
| 1.000-1.999   | 0,48 EUR      | 0,25 EUR                                     | 0,20 EUR            |
| 501- 999      | 0,80 EUR      | 0,31 EUR                                     | 0,25 EUR            |
| 250- 499      | 1,20 EUR      | 0,35 EUR                                     | 0,30 EUR            |
| 100- 244      | 1,45 EUR      | 0,45 EUR                                     | 0,35 EUR            |
| 1- 99         | 1,55 EUR      | 0,55 EUR                                     | 0,40 EUR            |

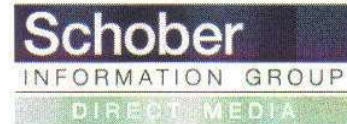
(Alle Preise zzgl. MWSt. Gültig bis zum Erscheinen des neuen Katalogs.)

- \* der Mindestbestellwert für Adressen beträgt EUR 250,-
- \* Bereitstellung EUR 125,- inkl. Adress-Selektion, inkl. 1 Lieferform nach Wahl (zweite Lieferform: EUR 76,-).
- \* zzgl. Versand

**Nutzung** - setzen Sie unsere Adressen je nach Bedarf zu Ihrer eigenen, unbegrenzt häufigen Nutzung innerhalb 12 Monaten ab Lieferdatum ein.



Seite 3: Angebot 20061770 vom 22.11.2006  
an Frau Sauerbrey, Fachhochschule Hannover



## SCHOBER BUSINESS MARKETBASE

(Aus den möglichen Selektionen dieser Liste empfehlen wir die mit X gekennzeichneten Selektionen)

| Selektion   | Gesamtpotenzial | Preis/Einheit<br>in EUR |
|---|-----------------|-------------------------|
| X L0399200  | 1.394           | 0,73 /St.               |
| <p>Firmenadressen gesamt<br/>Wunschgemäß sind die Zielgruppen aus folgender Position nicht enthalten:<br/>-aus Deutschland<br/>(1266) Ärzte, Gesundheitswesen und Sozialwesen<br/>Menge: 377.037 Adressen</p> <p>Selektion aus Bundesland: Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein<br/>&gt;Entscheider: Chefredakteur, Controller, Creativedirector, Datenschutzbeauftragter, Einkaufsleiter, Exportleiter, Forschungs-/Entwickl.-/Konstrukt.-ltr., Fuhrparkleiter, Importleiter, Internet-Verantwortlicher, IT-/Organisationsleiter, Kaufmännischer-/Verwaltungsleiter, Marketingleiter, Niederlassungsleiter, Personalleiter, Pressesprecher, Produktmanager, Rechtsabteilungsleiter, Sicherheitsbeauftragter, Technischer/Betriebs-/ Produktionsleiter, Verkaufs-/Vertriebsleiter, Werbeleiter, Inhaber, Vorstandsvorsitzender, Aufsichtsratsvorsitzender, Vorstand, Inhaber (weiterer), Geschäftsführer (erstgenannter), Prokurist, Geschäftsführer (weiterer), Verlagsleiter, Abteilungsleiter, Betriebsratsvorsitzender, Direktor, Herausgeber, Geschäftsführender Gesellschafter, Generalbevollmächtigter</p> <p>- Anrede Kontaktperson = Frau<br/>- Titel Kontaktperson = "Dr"<br/>- Altersgruppe = 30 bis 45 Jahre<br/>- 1 Entscheider pro Firma<br/>(4035) Betriebe, Dienstleistungsunternehmen und Organisationen<br/>Potenzial: 1.394 Adressen</p> <p>Der Preis der 1.394 Adressen setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Adresspreis: 0,48 Euro p.Stk. à 1.394 Adressen<br/>= 669,12 Euro<br/>zuzüglich Kontaktperson: 0,25 Euro p.Stk. à 1.394 Adressen<br/>= 348,50 Euro<br/>zuzüglich Bereitstellung: 125,- Euro<br/>=&gt; 1.142,62 Euro</p> |                 |                         |

Mindestabrechnungsquote 70 %

## Anlage 2

### Musterbrief 1 (Akquisitionsbrief) und Feedback-Bogen

Frau  
Dr. XXX  
XXX  
Wunschstraße 7  
77777 Wunschgebiet

Hannover, den XX.XX.2007

### Gastvortrag an der Fachhochschule Hannover

Sehr geehrte Frau Dr. XXX,

Sie beschäftigen sich in Ihrem beruflichen Alltag mit vielen interessanten Themenbereichen.

Könnten Sie sich vorstellen, über eines Ihrer Arbeits- und Wissensgebiete einen **Gastvortrag an einer Hochschule** zu halten?

Die Fachhochschule Hannover ist sehr an einem Wissenstransfer aus der Praxis und besonders an konkreten Aufgaben und Lösungskonzepten interessiert. Ihnen eröffnet sich durch einen Gastvortrag die Möglichkeit, einen direkten Kontakt mit unserer Fakultät herzustellen und damit an neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu partizipieren – sei es in Form von gemeinsamen Projekten oder durch die Betreuung von (Bachelor- oder Master-) Praktika zu aktuellen Themen Ihres Arbeitsgebietes.

Interessiert? – Dann teilen Sie uns bitte auf dem beigefügten Feedback-Bogen zunächst einmal ganz **allgemein Ihr gewünschtes Themengebiet** für einen Gastvortrag mit. Wir leiten dieses an die entsprechenden Professorinnen und Professoren weiter.

Eine konkrete inhaltliche und zeitliche Abstimmung kann dann später in einem persönlichen Gespräch erfolgen. Eventuelle Fragen beantwortet Ihnen gerne <<Ansprechperson>>.

Wir sind gespannt auf Ihr Feedback und freuen uns auf Sie!

Bis dahin viele Grüße!

Prof. Dr. XXX

Anlage  
Feedback-Bogen



## Feedback-Bogen für einen Gastvortrag an der Fachhochschule Hannover

Um einen direkten Kontakt für einen Gastvortrag an unserer Fakultät für Sie herstellen zu können, bitten wir Sie um die folgenden Angaben:

|   |  |                    |
|---|--|--------------------|
| <b>1. Fachgebiet(e)<br/>Ihres Studiums/<br/>Ihrer Promotion</b>                   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
| <b>2. Ihre jetzige(n)<br/>berufliche(n)<br/>Tätigkeit(en)/<br/>Aufgabenfelder</b> | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
| <b>3. Bevorzugte(r)<br/>Themenbereich(e)<br/>für einen Gastvor-<br/>trag</b>      | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
|   | _____  |                    |
| <b>4. Ihr Name</b>  | _____  |                    |
| <b>5. Kontakt</b>   | In welcher Form wünschen Sie eine Kontaktaufnahme der Professorin/ des Professors?<br><br>Tel.- Nr. beruflich _____<br>Tel.- Nr. privat _____<br>E-Mail _____  |                    |
| <b>6. Einverständnis</b>  | Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben innerhalb der FHH weitergegeben werden, damit die jeweilige Professorin / der jeweilige Professor mit mir zwecks eines Gastvortrages Kontakt aufnehmen kann. |                    |
|   | Datum _____  | Unterschrift _____ |
| <b>7. Absenden</b>  | Per Brief oder per Fax (Adresse auf der Rückseite)   |                    |

### **Anlage 3**

Musterbrief 2 (Absageschreiben für nicht geeignete potentielle Gastreferentinnen)

Frau  
Dr. XXX  
XXX  
Wunschstraße 7  
77777 Wunschgebiet

Hannover, den XX.XX.2007

### **Gastvortrag an der Fachhochschule Hannover**

Sehr geehrte Frau Dr.XXX,

über Ihr Interesse, einen Gastvortrag an unserer Fakultät zu halten, haben wir uns sehr gefreut.

Leider sehen wir zurzeit aufgrund Ihres Themengebietes und der inhaltlichen Ausrichtungen unserer Studiengänge keine Möglichkeit, Sie als Gastreferentin in unseren Lehrveranstaltungen einzuladen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und würden uns sehr freuen, zu einem späteren Zeitpunkt wieder einmal Kontakt mit Ihnen aufnehmen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. XXX

**Anlage 4**

Musterbrief 3 (Informationsbrief an potentielle Referentinnen)

Frau  
Dr. XXX  
XXX  
Wunschstraße 7  
77777 Wunschgebiet

Hannover, den XX.XX.2007

**Gastvortrag an der Fachhochschule Hannover**

Sehr geehrte Frau Dr. XXX,

über Ihr Interesse an einem Gastvortrag an unserer Hochschule haben wir uns sehr gefreut.

Wir haben Ihren Feedback-Bogen und das vorgeschlagene Themengebiet an den/ die zuständige/n Professor/in unserer Fakultät weitergeleitet.

Er/ Sie wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen, um weitere Details eines Gastvortrages mit Ihnen persönlich zu klären.

Bis dahin verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. XXX

## **Anlage 5**

Musterbrief 4 (Informationsbrief an Professoren/ Professorinnen) und Absagebrief

Herrn/ Frau  
Prof. Dr. XXX  
Fachbereich XXX

- im Hause -

Hannover, den XX.XX.2007

### **Gastvortrag in Ihrem Fachgebiet**

Sehr geehrter/ Liebe/r Herr Kollege/ Frau Kollegin XXX,

Vorträge aus der Praxis sind für unsere Studierenden eine interessante und wichtige Bereicherung des Lehrangebotes und bieten zudem Möglichkeiten, zusätzliche Kontakte zur Industrie und Wirtschaft zu knüpfen.

Auch für Ihr Fachgebiet hat sich eine potentielle Gastreferentin interessiert. Im Anhang finden Sie ein kurzes Profil und die Kontaktdaten der potentiellen Referentin, sowie mögliche Themengebiete für einen Gastvortrag.

Sofern Sie einen Vortrag im Rahmen Ihrer Lehrveranstaltungen wünschen, bitte ich Sie, sich direkt mit Frau Dr. XXX in Verbindung zu setzen, um die Inhalte und die zeitliche Abstimmung eines Vortrages zu konkretisieren.

Sollten Sie kein Interesse an einem Gastvortrag von Frau Dr. XXX haben, so bitte ich Sie, ihr ein Absage-Schreiben (per Mail oder Brief) entsprechend dem beigefügten Muster zuzusenden.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Prof. Dr. XXX

**Anlage 5**

Musterbrief 4a (Absageschreiben einzelner Professoren/ Professorinnen für nicht geeignete potentielle Gastreferentinnen)

Frau  
Dr. XXX  
XXX  
Wunschstraße 7  
77777 Wunschgebiet

Hannover, den XX.XX.2007

**Gastvortrag an der Fachhochschule Hannover**

Sehr geehrte Frau Dr.XXX,

über Ihr Interesse, einen Gastvortrag an unserer Fakultät zu halten, habe ich mich sehr gefreut.

Leider sehe ich zurzeit aufgrund Ihres Themengebietes und der inhaltlichen Ausrichtungen unserer Studiengänge keine Möglichkeit, Sie als Gastreferentin in meine Lehrveranstaltungen einzuladen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und würde mich sehr freuen, zu einem späteren Zeitpunkt wieder einmal Kontakt mit Ihnen aufnehmen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. XXX

## **Anlage 6**

### Musterbrief 5 (Dankesbrief an Referentinnen)

Frau  
Dr. XXX  
XXX  
Wunschstraße 7  
77777 Wunschgebiet

Hannover, den XX.XX.2007

### **Ihr Gastvortrag an der Fakultät ...**

Sehr geehrte Frau Dr. XXX,

auch im Namen unserer Studenten und Studentinnen möchte ich mich bei Ihnen nochmals ganz herzlich für den so gelungenen Vortrag am XXXXX bedanken.

Mein Dank bezieht sich dabei besonders auf die Einblicke, die Sie uns in Ihre Arbeit gewährten und auf die Zeit, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben.

Wie mir die Studierenden nach der Veranstaltung bestätigten, erhielten sie von dem Vortrag sehr interessante Erkenntnisse und Einblicke in die Arbeitsweisen Ihrer xxxxx.

Das Wissen und die Erfahrungen von kompetenten Fachleuten aus der Wirtschaft ist gerade für uns als Fachhochschule ein wichtiger Baustein für eine umfassende Ausbildung.

Deshalb würde es mich besonders freuen, Sie im nächsten Jahr wieder zu einem Vortrag an unserer Hochschule begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2008 und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. XXX

## **Anlage 7**

Musterbrief 6 (Brief zum Prof.-Fragebogen) und Fragebogen

Herrn/ Frau  
Prof. Dr. XXX  
Fachbereich XXX

- im Hause -

Hannover, den XX.XX.2007

### **Gastvortrag in Ihrem Fachgebiet**

Sehr geehrte/r/ Liebe/r Herr Kollege Frau Kollegin,

Sie hatten im WS 07/08 im Rahmen des Gastvortragsprogramms einen Vortrag einer externen Referentin in Ihrer Lehrveranstaltung.

Nun bitte ich Sie, den beigefügten – wirklich kurzen (!) – Fragebogen zu beantworten und mir bis zum 20.01.08 zurückzugeben.

Ihre Meinung ist für die Gestaltung weiterer Gastvortragsprogramme sehr wichtig, weshalb ich Sie besonders bitte, an der Befragung teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2008 und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. XXX

Anlage  
Fragebogen

### Befragung der Professoren/ Professorinnen zum Gastvortragsprogramm 2007 an der Fakultät \_\_\_\_\_

---

**1. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich des Vortrages/ der Vorträge aus dem Gastvortragsprogramm in Ihrer Lehrveranstaltung?**

|  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vortrag/Vorträge wurde/n bereits im WS 07/08 gehalten im<br><br>⇒ Name der Referentin - Themenbereich<br>1. _____ - _____<br>2. _____ - _____<br>3. _____ - _____ | <input type="checkbox"/> Vortrag wurde noch nicht gehalten, ist aber <b>zukünftig</b> für das SS 08 geplant<br><br><input type="checkbox"/> Vortrag/Vorträge war/en geplant, wird/wurde jedoch nicht gehalten, weil:<br>_____<br>_____<br>_____ |
|--|---|

---

**2. Wie beurteilen Sie aus Ihrer Sicht insgesamt das Gastvortragsprogramm?**

|                          |                          |                          |                          |                           |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|
| sehr gut                 | gut                      | weniger gut              | schlecht                 | weiß nicht/ keine Antwort |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  |

---

**3. Bitte beurteilen Sie folgende Aspekte des Gastvortrages/ der Gastvorträge:**

|   | sehr gut                 | gut                      | weniger gut              | schlecht                 | weiß nicht / keine Antwort |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Die Kontaktaufnahme/ Absprache von Thema und Zeit mit der Gastreferentin/ den Gastreferentinnen war ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| Das Gespräch mit der Gastreferentin/ den Gastreferentinnen vor / nach dem Vortrag war ...               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| Der Vortrag/die Vorträge war/en inhaltlich...   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| Der Vortrag/die Vorträge war/en didaktisch...   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| Das Interesse der Studierenden war insgesamt ...  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| Sonstiges und zwar:   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |

---

**4. Ich habe bezüglich des Gastvortragsprogrammes folgende Anregungen/Verbesserungsvorschläge:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



|  |   |
|--|---|
| <b>5. Würden Sie in Zukunft wieder an einem Gastvortragsprogramm teilnehmen?</b>   |   |
| <input type="checkbox"/> ja, vielleicht  | <input type="checkbox"/> nein   |
| <input type="checkbox"/> ja, sicher  |   |
| ↓  | ↓   |
| <b>Was hat Ihnen am Gastvortragsprogramm besonders gefallen?</b>   | <b>Weshalb nicht? (Mehrfachnennungen möglich)</b>   |
| _____  | <input type="checkbox"/> Bisherige/r Vortrag/Vorträge entsprach/en nicht meinen Vorstellungen |
| _____  | <input type="checkbox"/> Keine/zu wenig Zeit für Gastvorträge                                 |
| _____  | <input type="checkbox"/> Organisation zu aufwändig  |
| _____  | <input type="checkbox"/> Keine potentielle Gastreferentin bekannt                             |
| _____  | Sonstiges und zwar:   |
| _____  | <input type="checkbox"/> _____  |
| _____  | _____   |
| <b>6. Sind nach dem Gastvortragsprogramm weitere Kontakte zwischen der Referentin/ den Referentinnen und der Fakultät geplant?</b> |   |
| <input type="checkbox"/> nein  | <input type="checkbox"/> noch nicht konkret, zukünftig denkbar, und zwar:                     |
| <input type="checkbox"/> ja konkret, und zwar:   | ↓   |
| ↓  | ↓   |
| <input type="checkbox"/> Betreuung v. Praktika, Bachelor-/ Masterarbeiten  | <input type="checkbox"/> Betreuung von Praktika, Bachelor-/ Masterarbeiten                    |
| <input type="checkbox"/> Gemeinsames Projekt   | <input type="checkbox"/> Gemeinsames Projekt  |
| <input type="checkbox"/> weiterer Gastvortrag  | <input type="checkbox"/> weiterer Gastvortrag   |
| <input type="checkbox"/> Lehrauftrag   | <input type="checkbox"/> Lehrauftrag  |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges und zwar:   | <input type="checkbox"/> Sonstiges und zwar:  |
| <input type="checkbox"/> _____   | <input type="checkbox"/> _____  |
| <b>7. Würden Sie das Gastvortragsprogramm interessierten Kollegen/innen Ihres Fachbereiches weiterempfehlen?</b>                   |   |
| <input type="checkbox"/> ja, auf jeden Fall  |   |
| <input type="checkbox"/> ja, vielleicht  |   |
| <input type="checkbox"/> nein, weil _____  |   |
| <b>8. Was ich sonst noch zum Gastvortragsprogramm sagen möchte:</b>  |   |
| _____  |   |
| _____  |   |
| _____  |   |
| _____  |   |
| _____  |   |

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen!

Bitte den ausgefüllten Fragebogen zurückgeben an:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_